Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 23: Rüstungsindustrie

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

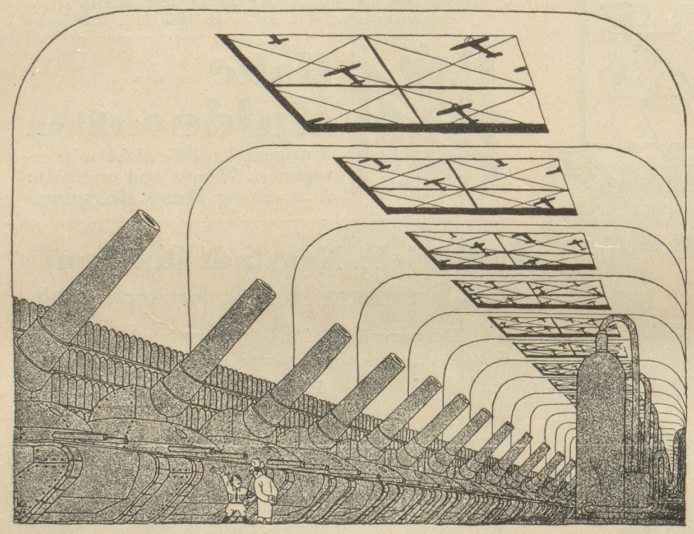
Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kladderadatsch

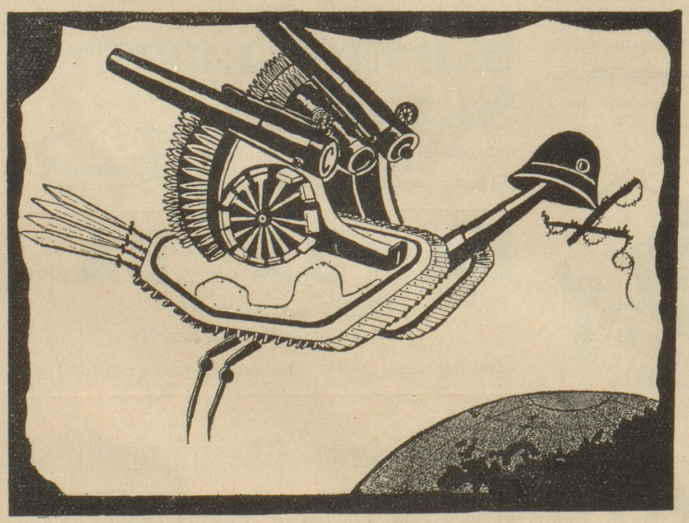
Frankreich rüstet ab . . .

De Notenkraker



Deutschland möchte gern abrüsten . . .

De Notenkraker



Die neue Friedenstaube ist schon unterwegs . . .

Aus Welt und Presse

Schönheits-Mittel

Pro Jahr verbrauchen die Amerikanerinnen folgende Mengen Schönheitsmittel:

52,500,000 kg Reinigungscreme,
26,250,000 kg Gesichtswasser,
19,100,000 kg Gesichtsseife,
17,500,00 kg Hautnahrungscrème
2,375,000 kg Schminke.

Die Gesamtausgaben der amerikanischen Frauen für Schönheitsmittel beliefen sich 1930 auf 2 Milliarden Dollar (10,000,000,000 Franken).

Man sieht:

Die Rüstungsausgaben der Frau stellen sämtliche Kriegsbudgets weit in Schatten.

Deutschlands Golddeckung

Seit Hitlers Machtergreifung ist die Golddeckung der Reichsbank von 1900 Millionen auf 147 Millionen gesunken.

Japaner erwünscht

Was bewegt nun Brasilien, den japanischen Einwanderern eine solche bevorzugte Stellung einzuräumen und ihnen die grössten Freiheiten zu geben? Während die europäischen Einwanderer auf eigene Faust und vielfach mit durchaus ungenügenden Vorkenntnissen und mit falschen Vorstellungen von den Verhältnissen ins Land kommen, betritt der Japaner regelrecht für den Auswandererberuf geschult Brasilien. Eine nationale Auswanderungspolitik, eine vorbildliche Auswandererschutzgesetzgebung, eine bis ins kleinste Teilchen durchdachte und eingespielte Auswanderungsorganisation setzen ihr Ganzes darin ein, den Japaner als willkommener Gast, als recht wertvolles Element erscheinen zu lassen. Immer steht die Heimatregierung hinter den Einwanderer. Japan ist bereit, seine Untertanen unter Kontrolle zu halten und für alle seine Landeskinder, ganz gleich, wo sie sich aufhalten, die Verantwortung zu übernehmen. Eine unter Einsatz starker Geldmittel arbeitende Einwandererfürsorge ordnet alles auf das sorgfältigste, erleichtert den Japanern das Sesshaftmachen und das Fortkommen, strebt eine leistungsfähige Wirtschaftsgemeinschaft an und leistet alles in allem Mustergültiges.

Eine kürzlich durch die Einwanderungsbehörde von Sao Paulo in allen Volkskreisen veranstaltete Rundfrage über die Stellung zur japanischen Einwanderung ergab, dass 75 Prozent aller Befragten für die japanische Einwanderung stimmten.

(Auszugsweise aus dem Ostschweiz. Tagbl.)

— Wie wär's, wenn die schweizerische Regierung bei der japanischen ein wenig in die Schule ginge?

Mehr Obst durch Sprengung

Das neue Heilmittel, das den kranken Bäumen wieder zum Wachstum verhilft, ist die Tiefdüngerpatrone, «Obsthilfe» genannt. Je nach der Grösse des Baumes werden mit einem Hebeisen drei- bis fünfmetertiefe Löcher am Kronenrande der Bäume gemacht. In die Düngpatrone wird nun eine Sprengpatrone gebracht, in der eine 30 cm lange Zündschnur steckt. Alles wird dicht abgeschlossen, die Schnur angezündet und in die Oeffnung versenkt, danach das Loch mit Wasser zugefüllt. Die Ex-